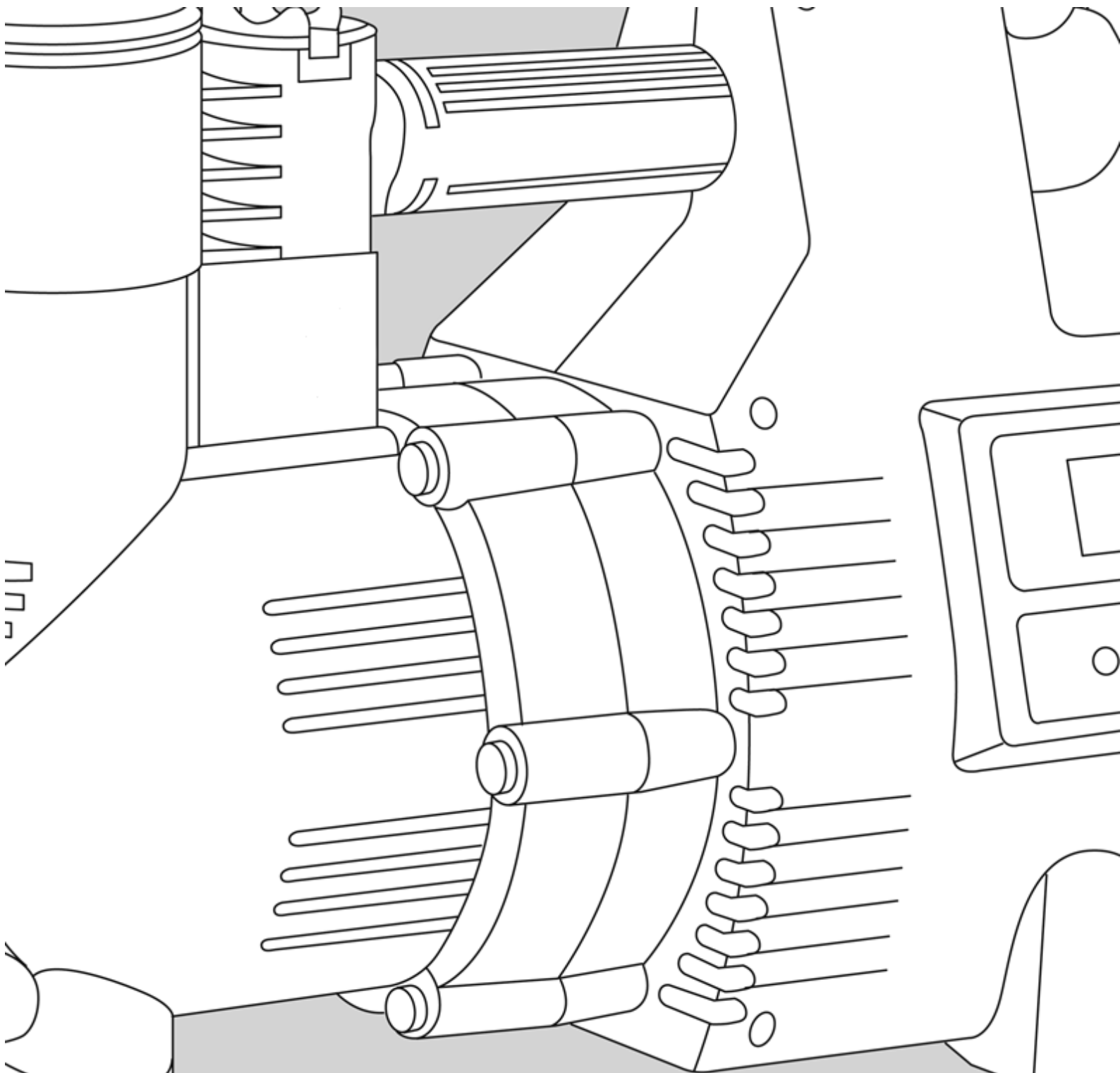




Ansaugprobleme bei Hauswasserautomaten

Bitte beachten Sie die zwei unterschiedlichen Ausführungen abhängig vom Baujahr.
Das Baujahr ist auf dem Typschild ersichtlich.





Ab Baujahr 2015

Damit Hauswasserautomaten ordnungsgemäß ansaugen können, muss die Saugseite 100 % luftdicht und vakuumfest sein.

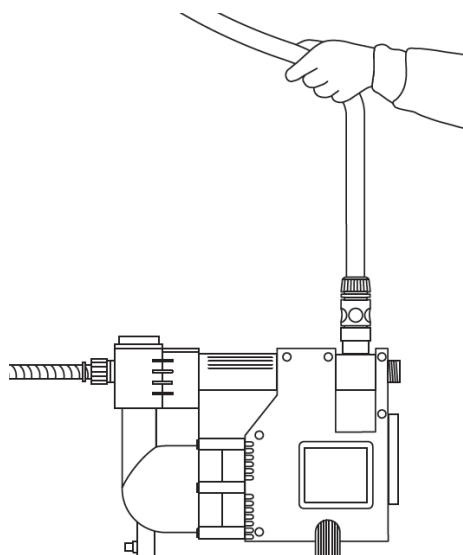
Nur so erreichen diese Geräte im Ansaugbetrieb den erforderlichen Unterdruck / Sog, um das Wasser problemlos ansaugen zu können.

Je tiefer der Wasserspiegel, desto höher muss der Unterdruck saugseitig aufgebaut werden.

Kleinste Undichtigkeiten können gerade bei großen Saugtiefen zum Problem werden.

Merke: Luftundichtheiten sind unsichtbar, es tritt saugseitig kein Wasser aus!

Beispielsweise kann es somit sein, dass das Flachansaugen z. B. aus einem Eimer oder Pool funktioniert, obwohl das Ansaugen aus der Tiefe wegen minimaler Undichtheiten unmöglich ist. Der Hauswasserautomat wird in den nachfolgend verwendeten Bildern nur symbolisch dargestellt.



Richtiges Ansaugen

1. Trennen Sie den Hauswasserautomaten von der Stromversorgung.
2. Den Hauswasserautomaten langsam und vollständig mit Wasser befüllen; transparenten Filterdeckel bis zum spürbaren Anschlag schließen.
3. Schlauch (ohne Anschlussgeräte, mit offenem Ausgang) auf Druckseite mindestens ca. 1 m in die Höhe halten (siehe Abb.).
4. Netzstecker des Hauswasserautomaten einstecken und Gerät einschalten die max. Saugleistung wird in einem Zeitraum von 6 Min. erreicht) Das Gerät schaltet sich nach 6 Min. automatisch aus.



Falls Ihr Hauswasserautomat dennoch nicht Wasser ansaugt, können Sie mit nachfolgenden Tests prüfen, ob die Ursache am Hauswasserautomaten oder an der Saugleitung liegt.

A) Luftblasentest

5. Trennen Sie den Hauswasserautomaten von der Stromversorgung
6. Die Saugleitung bleibt / wird angeschlossen
7. Befüllen Sie den Hauswasserautomaten noch einmal langsam mit Wasser (wie zur Inbetriebnahme)
8. Der Ausgang des Schlauches auf der Ausgangsseite muss geöffnet sein
9. Halten oder fixieren Sie diesen Ausgangsschlauch in mindestens ca. 1 m in der Höhe und führen dann dessen Ende nach unten in einen wassergefüllten Eimer (halten Sie das Ende unter Wasser). Verbinden Sie das Gerät mit der Stromversorgung und schalten es ein.

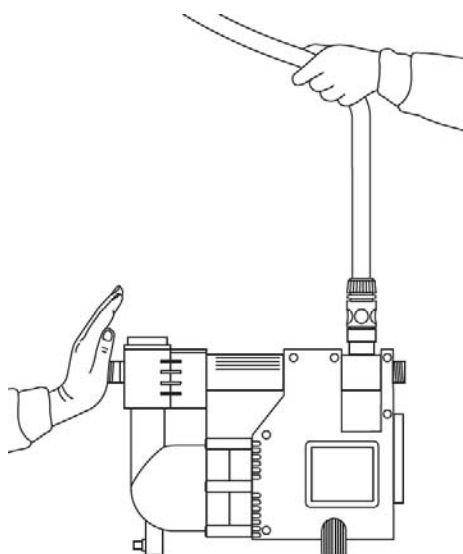
Achtung: Gerät läuft gleich an.

Nun sollten aus dem Schlauchende unter Wasser Luftblasen herauskommen und aufsteigen.

Steigen bis hin zum automatischen Abschalten des Hauswasserautomaten (nach ca. 6 Min.) immer noch Luftblasen auf, ohne dass eine Wasserförderung einsetzt, zieht der Hauswasserautomat, bzw. die Saugseite Falschluff (Ursache / Behebung wird im weiteren Verlauf beschrieben).

Fahren Sie in diesem Fall zunächst mit der Ansaugprüfung fort.

Steigen jedoch nach ca. 30 Sekunden keine Luftblasen auf, und es wird kein Wasser gefördert, liegt ein anderer Fehler vor z.B. klemmt evtl. das Rückschlagventil am Ende des Saugschlauchs (bitte auf Gängigkeit überprüfen) oder die Turbine / Filter sind verstopft / verschmutzt / beschädigt.



B) Ansaugprüfung

1. Trennen Sie den Hauswasserautomat von der Stromversorgung
2. Entfernen Sie alles an der Saugseite, was nicht zum Gerät gehört
3. Befüllen Sie das Gerät noch einmal langsam mit Wasser (wie zur Inbetriebnahme)
4. Der Ausgang des Schlauches auf der Ausgangsseite muss nach wie vor offen bleiben
5. Halten oder fixieren Sie diesen Ausgangsschlauch mindestens ca. 1 m in die Höhe
6. Pressen Sie Ihre flache Innenhand dichtend an den Ansaugstutzen des Gerätes (siehe Abb.).
7. Verbinden Sie das Gerät erneut mit der Stromversorgung und schalten es ein.

Achtung: Gerät läuft gleich an.

Ist der Hauswasserautomat in Ordnung, so saugt dieser nach 10 – 20 Sekunden Ihre Hand an. (Sie spüren einen entsprechenden Unterdruck, welcher langsam stärker wird).

Die Störung liegt dann nicht am Hauswasserautomaten selber, sondern im Bereich der Sauginstallation

Saugt es Ihre Hand **nicht** an, so liegt eine Undichtigkeit an Geräteverschraubungen (transparenter Deckel, Drehschalter, Ablassschraube) vor oder die Turbine / Filter sind verstopft / verschmutzt / beschädigt.

Gerne können Sie hierzu auf YouTube ein Beispielvideo sehen
<https://www.youtube.com/watch?v=REtXXM7gcnw>



C.) Mögliche Ursachen einer Undichtheit

Achtung:

Luftundichte Stellen an irgendwelchen Verschraubungen tropfen nicht zwangsweise, sondern tropfen oft **nicht** und sind somit nicht offensichtlich!

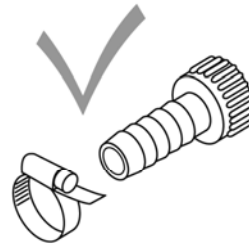
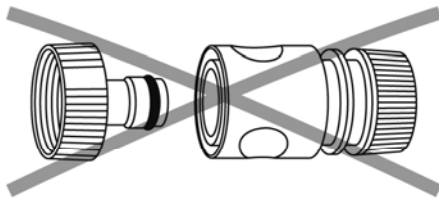
- Saugschlauch defekt: hierbei genügen schon eine kleine Beschädigungen, Schürfungen oder ähnliches.

- Undichtheit an den Übergängen Saugschlauch zu Anschlussteilen
- Undichtheit an den Verschraubungen / am Anschluss zur Pumpe
- nicht saugbeständige Anschlussteile wurden verwendet

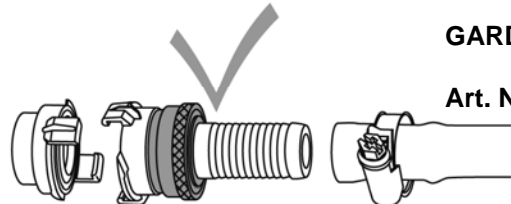
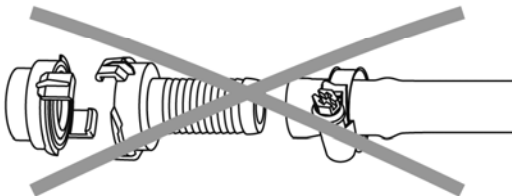
Verwenden Sie saugseitig keine Steck-Systemteile oder Schnellkupplungen, sondern

ausschließlich direkte Verschraubungen z. B. Art. 1723 bzw. Art. 1724 oder vakuumfeste Saug- und Hochdruckkupplungen z. B. Art. 7121.

- Saugseitig nur Saugschläuche zur Ansaugung verwenden (z. B. Art. 1411, Art. 1412, Art. 1721-22)
- Anschlussteile an den Übergängen nicht dicht verschraubt (evtl. falsche Dichtmittel verwendet)



GARDENA
Art. Nr. 1723 / 1724



GARDENA
Art. Nr. 7120 / 7121 / 7122



Verwenden Sie für Verschraubungen in Verbindung mit Gewinden **auf der Saugseite keinen Hanf** als Dichtmittel, da zwischen den Fasern Luft angesaugt werden kann. Hanfabdichtungen, wenn überhaupt, dann nur auf der Druckseite verwenden. Für den Fall, dass Dichtmittel erforderlich werden, empfehlen wir die Verwendung von **Teflonband**. Reinigen Sie Gummidichtungen vor dem Zusammenfügen /-schrauben und fetten diese mit säurefreiem Silikonfett oder technischer Vaseline ein

- Transparenter Filterdeckel defekt. Dieser muss sich straff eindrehen lassen. Geht er sehr leicht ein zu schrauben, ist er defekt und muss erneuert werden.
- Transparenter Filterdeckel überdreht. Ein überdrehter Filterdeckel kann ebenfalls eine Undichtigkeit an der Saugseite hervorrufen. Drehen Sie in diesem Fall den Deckel bis zum Anschlag zurück. Siehe Bild



Falls Sie bei der Störungssuche keinen Erfolg haben, empfehlen wir Ihnen, Ihren Hauswasserautomaten zur Überprüfung / Reparatur zu uns einzusenden.

Unsere Anschrift lautet:

GARDENA

Manufacturing GmbH
Central Service
Hans-Lorenser-Str. 40
89079 Ulm

Alle Informationen zum Reparaturservice finden Sie auf unserer Website:

<http://www.gardena.com/de/service/reparatur-service/>

Hier können Sie z.B. einen Serviceauftrag ausfüllen und ausdrucken oder sich über das „DHL Retourenportal“ ein Adressticket ausdrucken.



Bis Baujahr 2014

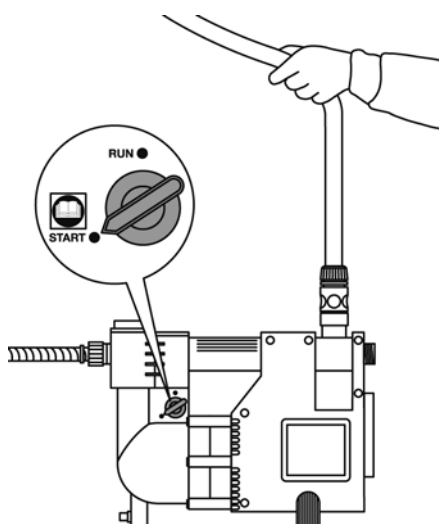
Damit Hauswasserautomaten ordnungsgemäß ansaugen können, muss die Saugseite 100 % luftdicht und vakuumfest sein.

Nur so erreichen diese Geräte im Ansaugbetrieb den erforderlichen Unterdruck / Sog, um das Wasser problemlos ansaugen zu können. Je tiefer der Wasserspiegel, desto höher muss der Unterdruck saugseitig aufgebaut werden.

Merke: Luftundichtheiten sind unsichtbar, es tritt saugseitig kein Wasser aus!

Kleinste Undichtigkeiten können gerade bei großen Saugtiefen zum Problem werden.

Beispielsweise kann es somit sein, dass das Flachansaugen z. B. aus einem Eimer oder Pool funktioniert, obwohl das Ansaugen aus der Tiefe wegen minimaler Undichtheiten unmöglich ist.



Richtiges Ansaugen

1. Trennen Sie den Hauswasserautomat von der Stromversorgung
2. Drehschalter auf Pos. „Start“ stellen
3. Hauswasserautomat langsam und vollständig mit Wasser befüllen; transparenten Filterdeckel bis zum spürbaren Anschlag schließen.
4. Schlauch (ohne Anschlussgeräte, mit offenem Ausgang) auf Druckseite mindestens ca. 1 m in die Höhe halten (siehe Abb.).

5. Hauswasserautomat Netzstecker einstecken, Gerät laufen lassen (die max. Saugleistung wird in einem Zeitraum von 6 Min. erreicht).

Das Gerät schaltet sich nach 4 Min. automatisch aus. Daher muss das Gerät umgehend nach diesem Abschalten durch Stecker aus- und einstecken wieder neu eingeschaltet werden. Sollte in der Saugleitung kein Rückschlagventil installiert sein, ist vor dem ersten Abschalten, also nach ca. 3 1/2 Min., der Drehschalter auf die Pos. „Run“ – und nach dem Wiedereinschalten zurück auf Pos. „Start“ zu stellen, da ansonsten die angesaugte Wassersäule wieder abfällt.



Falls Ihr Hauswasserautomat dennoch kein Wasser ansaugt, können Sie mit nachfolgenden Tests prüfen, ob die Ursache am Hauswasserautomaten oder an der Saugleitung liegt:

Nun sollten aus dem Schlauchende unter Wasser Luftblasen herauskommen und aufsteigen. Steigen bis hin zum automatischen Abschalten des Hauswasserautomaten (nach ca. 3 – 4 Min.) immer noch Luftblasen auf, ohne dass eine Wasserförderung einsetzt, zieht der Hauswasserautomat, bzw. die Saugseite Falschluff

A) Luftblasentest

1. Trennen Sie den Hauswasserautomat von der Stromversorgung
2. Die Saugleitung bleibt / wird angeschlossen
3. Drehen Sie den Drehschalter auf die Position „Start“
4. Befüllen Sie den Hauswasserautomat noch einmal langsam mit Wasser (wie zur Inbetriebnahme)
5. Der Ausgang des Schlauches auf der

(Ursache / Behebung wird im weiteren Verlauf beschrieben).

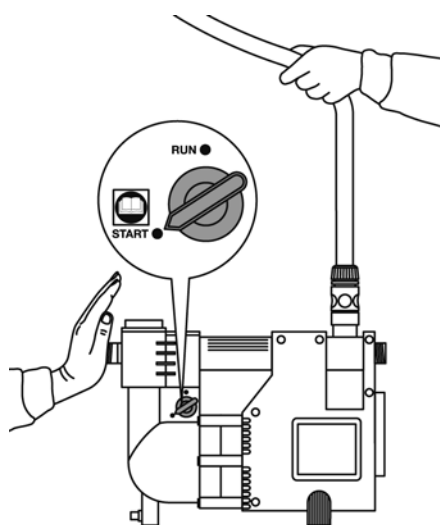
Fahren Sie in diesem Fall zunächst mit der Ansaugprüfung fort.

Steigen jedoch nach ca. 30 Sekunden **keine** Luftblasen auf und es wird kein Wasser gefördert, liegt ein anderer Fehler vor:

6. Ausgangsseite muss geöffnet sein
Halten oder fixieren Sie diesen Ausgangsschlauch mindestens ca. 1 m in die Höhe und führen dann dessen Ende nach unten in einen wassergefüllten Eimer (halten Sie das Ende unter Wasser). Verbinden Sie das Gerät mit der Stromversorgung.

Achtung: Gerät läuft gleich an..

z. B. klemmt evtl. das Rückschlagventil am Ende des Saugschlauchs (bitte auf Gängigkeit überprüfen) oder die Turbine / Filter sind verstopft / verschmutzt / beschädigt.



B) Ansaugprüfung

1. Trennen Sie den Hauswasserautomat von der Stromversorgung
2. Entfernen Sie alles an der Saugseite, was nicht zum Gerät gehört
3. Drehen Sie den Drehschalter auf die Position „Start“
4. Befüllen Sie das Gerät noch einmal langsam mit Wasser (wie zur Inbetriebnahme)
5. Der Ausgang des Schlauches auf der Ausgangsseite muss nach wie vor offen bleiben
6. Halten oder fixieren Sie diesen Ausgangsschlauch mindestens ca. 1 m in die Höhe
7. Pressen Sie Ihre flache Innenhand dichtend an den Ansaugstutzen des Gerätes (siehe Abb.).
8. Verbinden Sie das Gerät erneut mit der Stromversorgung.

Achtung: Gerät läuft gleich an.

Ist der Hauswasserautomat in Ordnung, so saugt dieser nach 10 – 20 Sekunden Ihre Hand an. (Sie spüren einen entsprechenden Unterdruck, welcher langsam wird).

Die Störung liegt dann nicht am Hauswasserautomat selber, sondern im Bereich der Sauginstallation!

Saugt es Ihre Hand **nicht** an, so liegt eine Undichtigkeit an Geräteverschraubungen (transparenter Deckel, Drehschalter, Ablassschraube) vor oder die Turbine / Filter sind verstopft / verschmutzt / beschädigt.

Gerne können Sie auch hierzu auf Youtube ein Beispielvideo sehen

<https://www.youtube.com/watch?v=REtXXM7gcnw>



C.) Mögliche Ursachen einer Undichtheit

Achtung:

Luftundichte Stellen an irgendwelchen Verschraubungen tropfen nicht zwangsweise, sondern tropfen oft **nicht** und sind somit nicht offensichtlich!

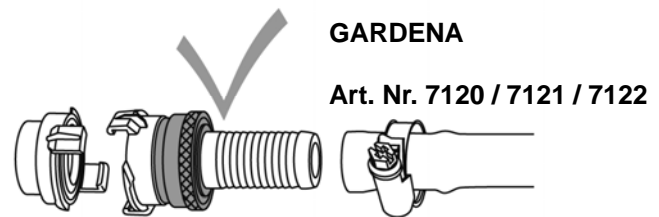
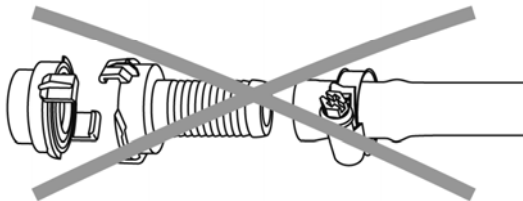
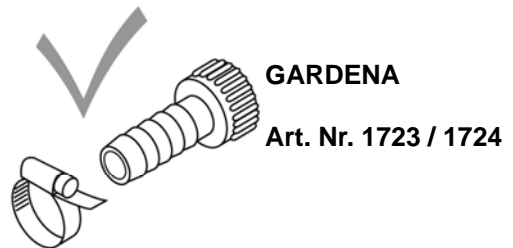
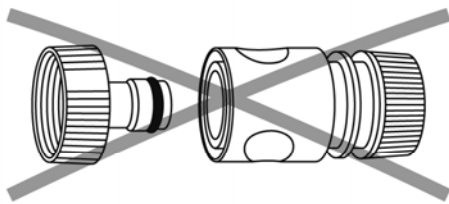
- Saugschlauch defekt: hierbei genügen schon eine kleine Beschädigungen, Schürfungen oder ähnliches.

- Undichtheit an den Übergängen Saugschlauch zu Anschlussteilen
- Undichtheit an den Verschraubungen / am Anschluss zur Pumpe
- nicht saugbeständige Anschlussteile wurden verwendet

Verwenden Sie saugseitig keine Steck-Systemteile oder Schnellkupplungen, sondern

ausschließlich direkte Verschraubungen z. B. Art. 1723 bzw. Art. 1724 oder vakuumfeste Saug- und Hochdruckkupplungen z. B. Art. 7121.

- Saugseitig nur Saugschläuche zur Ansaugung verwenden (z. B. Art. 1411, Art. 1412, Art. 1721-22)
- Anschlussteile an den Übergängen nicht dicht verschraubt (evtl. falsche Dichtmittel verwendet)



Verwenden Sie für Verschraubungen in Verbindung mit Gewinden **auf der Saugseite keinen Hanf** als Dichtmittel, da zwischen den Fasern Luft angesaugt werden kann. Hanfabdichtungen, wenn überhaupt, dann nur auf der Druckseite verwenden. Für den Fall, dass Dichtmittel erforderlich werden, empfehlen wir die Verwendung von **Teflonband**. Reinigen Sie Gummidichtungen vor dem Zusammenfügen /-schrauben und fetten diese mit

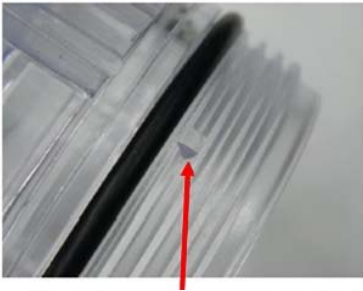
säurefreiem Silikonfett oder technischer Vaseline ein

- Transparenter Filterdeckel defekt. Dieser muss sich straff eindrehen lassen. Geht er sehr leicht ein zu schrauben, ist er defekt und muss erneuert werden.

- Transparenter Filterdeckel überdreht. Ein überdrehter Filterdeckel kann ebenfalls eine Undichtigkeit an der Saugseite hervorrufen. Drehen Sie in diesem Fall den Deckel bis zum Anschlag zurück. Siehe nachfolgende Bilder



Transparenter Filterdeckel wurde zu stark angezogen.

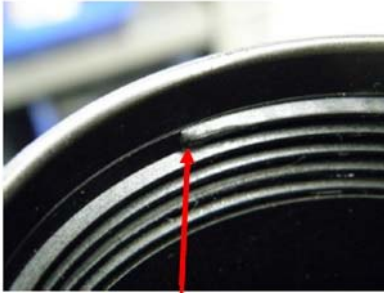


Bitte überprüfen Sie den Anschlag des Filterdeckels auf etwaige Beschädigungen.

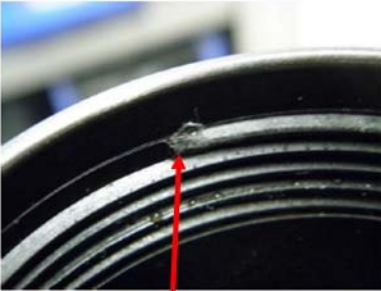
Korrekter unbeschädigter Anschlag



Anschlag beschädigt: Furche zieht sich bereits sichtbar durch den Anschlag



Korrekter unbeschädigter Gewindeansatz.



Gewindeansatz beschädigt.
Gewinde durch eingedrehten Anschlag des Filterdeckels deformiert.



Bei korrektem Sitz sollte ein Spalt von ca. 1 Fingernagelbreite verbleiben.



Falls Sie bei der Störungssuche keinen Erfolg haben, empfehlen wir Ihnen, Ihren Hauswasserautomaten zur Überprüfung / Reparatur an uns einzusenden.

Unsere Anschrift lautet:

GARDENA

Manufacturing GmbH
Central Service
Hans-Lorenser-Str. 40
89079 Ulm

Alle Informationen zum Reparaturservice finden Sie auf unserer Website:

<http://www.gardena.com/de/service/reparatur-service/>

Hier können Sie z.B. einen Serviceauftrag ausfüllen und ausdrucken oder sich über das „DHL Retourenportal“ ein Adressetikett ausdrucken.